

„Tina Taler“ machts Eltern leichter

AHRENSBURG Fernsehen, Naschen, Aufräumen: Tomas Grimm hat eine Währung für familiäre Streitpunkte erfunden.

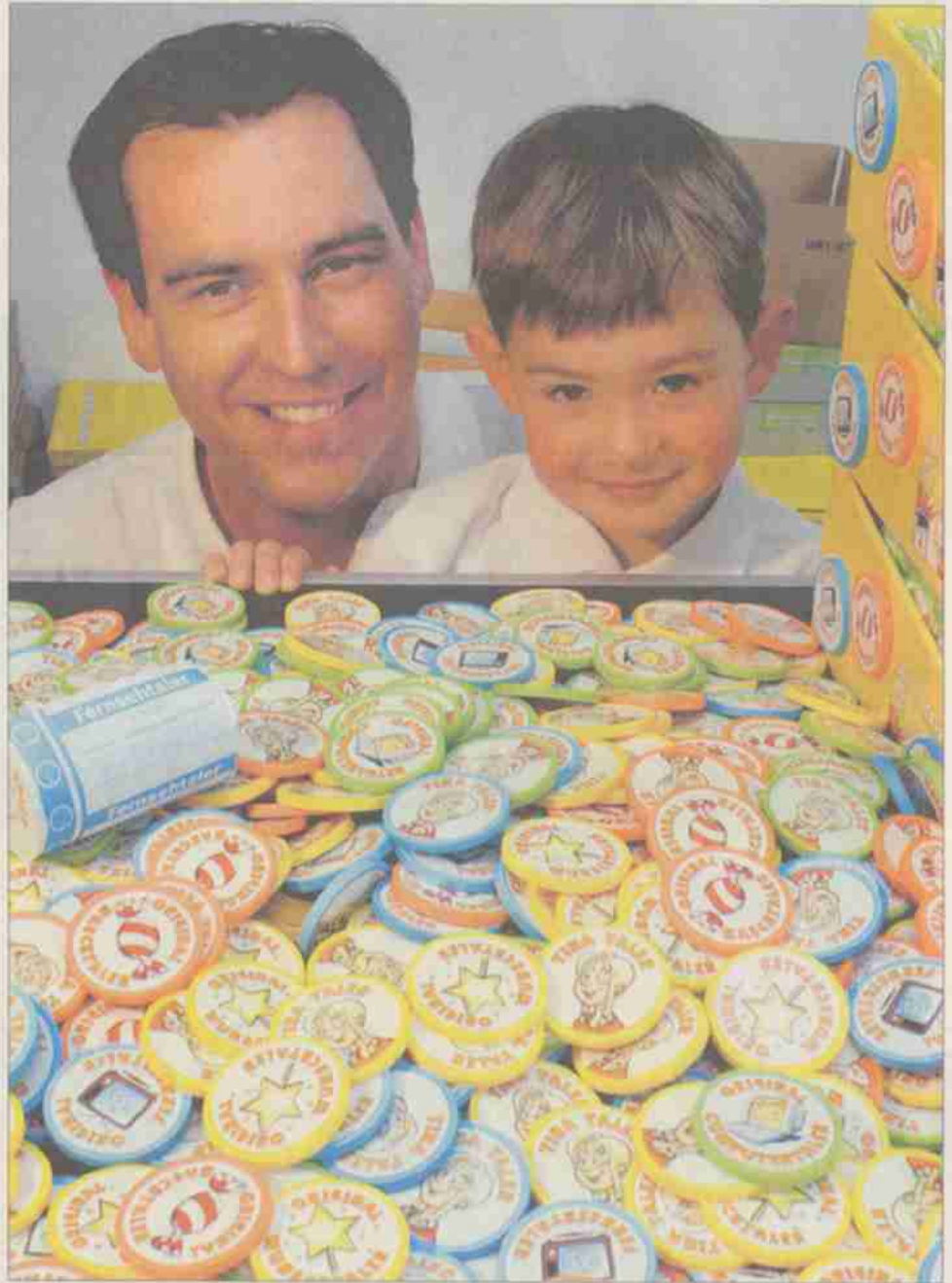
Ulrike Schwalm
Ahrensburg

Tomas Grimm (33) hat eine neue Währung für Eltern und Kinder erfunden: Mit „Tina Taler“ will der Ahrensburger Existenzgründer vor allem Eltern erreichen, die bewusster und mit Spaß erziehen möchten. Ein Beispiel ist das Fernsehgucken – ein häufiger Streitpunkt in vielen Familien. „Du hast doch Montag schon zwei Sendungen gesehen! Dann kannst du Donnerstag doch nicht schon wieder so lange. Eine Sendung pro Tag reicht“, so hat Tomas Grimm monatlang gegenüber seinem Sohn Hannes (5) argumentiert. Doch Hannes, ein großer Fan des Kinderkanals, blieb unbeeindruckt.

„Fällt uns da nichts Interessantes zur Lösung ein“, fragte der Diplomkaufmann seine Frau Katrin (35) und den befreundeten Werbegrafiker Ulf Hermann (38). Gemeinsam entwickelten die drei daraufhin eine bunte Plastikwährung. Die fünf Zentimeter großen Taler tragen auf der Vorderseite das Porträt eines Mädchens mit blauen Augen und blonden Zöpfen („Tina Taler“), auf der Rückseite Symbole: ein Bonbon ist ein „Naschtaler“, ein TV-Gerät ein „Fernsehtaler“, ein Stern ein „Wunschtaler“, ein PC ein „Computertaler“.

„Die Kinder erhalten wöchentlich eine feste Anzahl von Talern, die sie auch untereinander tauschen können“, erklärt Tomas Grimm, der das Ganze mit seinem Sohn ausprobiert hat. Hannes bekommt pro Woche zehn Fernsehtaler. „Für einen darf ich immer eine Kindersendung sehen“, sagt der Fünfjährige. „Naschtaler brauche ich nicht so, weil ich wenig nasche. Computertaler auch nicht, weil ich noch nicht an Papis PC darf. Aber Wunschtaler sind gut: Die bekomme ich, wenn ich aufräumt habe, Mutti im Haushalt helfe und Papi im Garten.“ Für fünf Wunschtaler gehts dann zum Schwimmen, oder es gibt eine neue Hörspielkassette.

Im Dezember gründete Tomas Grimm die Firma Tina Taler GmbH mit Sitz im Gründerzent-



Mit seinem Sohn Hannes (5) hat Tomas Grimm (33) die von ihm erfundene Familienwährung „Tina Taler“ schon ausprobiert. Fürs Aufräumen bekommt der Junge zum Beispiel Wunschtaler. FOTO: SCHWALM

rum im Gewerbegebiet. Die erste Auflage liegt bei 25 000 Stück. Eine Rolle mit zehn Talern kostet 6,95 Euro. Vier Außendienstlerinnen sorgen für den Vertrieb an Spielwarenläden und Buchhandlungen. Außerdem gibt es den Online-Shop www.tina-taler.de. „Spätestens im Herbst wollen

wir das Geschäft national betreiben“, sagt Tomas Grimm. Auch die Produktpalette soll bald ausgeweitet werden: Geplant sind Tina-Taler-Puppen und -Schatztruhen sowie ein Abenteuer-Kinderbuch, das im Herbst erscheint. Baseballkappen gibt es bereits. Die Rückmeldungen, die

Grimm bisher aus den 30 Hamburger Testfamilien erhalten hat, zeigen, dass „Tina Taler“ besser funktioniert als der erhobene Zeigefinger. „Mit Tina Taler ist man nicht mehr der Böse, der alles verbietet“, sagt Grimm, „und positives Verhalten wird mit Talern verstärkt.“